

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Ottweiler

Zeitraum: Juli bis Oktober 2022

Überschrift: Andacht zum Titelbild

Bild: Ein Paar Hände, zu einer Schale geformt, in die Wasser fließt

Text: Meinen Durst stillen

Früher habe ich mehrere Jahre im Jugendchor meiner Heimatgemeinde gesungen. Kein Chor für Bachkantaten. Wir waren einfach einige Jugendliche, die Spaß am Singen hatten. Drei Mal haben wir ein Musical aufgeführt. Und immer wieder haben wir im Gottesdienst gesungen. An einige der Lieder kann ich mich besonders gut erinnern. Ganz verschiedene. „Wie ein Fest nach langer Trauer“. Ein Lied, in dem zauberhafte Bilder für Versöhnung gefunden werden. Oder zum Beispiel wie ich als Herr Taschenbier mit dem Sams zusammen singend gerechnet habe: „Fünfundzwanzig, achtzehn, elf und dreißig.“ „Das sind hundertneun, das weiß ich.“ „Hundertzwölf geteilt durch vier?“ „Achtundzwanzig, glaub es mir.“

Manchmal ertappe ich mich dabei, wie ich eines der alten Lieder vor mich hin summe oder singe. Zum Beispiel „Für Gottes Wort nehm ich mir Zeit.“ Zum Beispiel vorhin, als ich mir überlegt habe, worum es in diesem Impuls gehen könnte. Ich habe mir die Monatslosungen für die Monate des Gemeindebriefes angeguckt. Und da stand bei Juli: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ (Ps 42,3)

Als ich diesen Vers las, schoss mir, ohne dass ich es bewusst wahrgenommen hätte, sofort dieses Lied durch den Kopf. „Keiner, der durch Wüsten wandert, wirft die Wasserflasche weg. Was am Leben hält ist niemals überflüssiges Gepäck. Was das Wasser in der Wüste ist die Bibel in der Welt. Dieses Buch in deiner Wohnung ist, was mehr als alles zählt. Für Gottes Wort nehm ich mir Zeit, Minuten für die Ewigkeit. Wer Gottes Worte hört und tut ist klug und baut sein Leben gut.“

Die Monatslosung und das Lied haben etwas gemeinsam. Gott brauche ich in meinem Leben genauso sehr wie Wasser. Ohne zu trinken überlebt ein Mensch nicht lange. Nach und nach wird der Durst übermächtig. Man wird ganz benommen. Je heißer es ist, desto schneller geht es. Ohne Gott stirbt nicht mein Körper, aber meine Seele. Wenn ich zum Beispiel extrem im Stress bin. Oder an einer Sache zu verzweifeln drohe. Wenn ich Gott im meinem Alltag mal fast vergessen habe. Dann spüre ich, dass mir etwas fehlt. „Meine Seele dürstet“ nennt es der Psalmbeter. Und das trifft es so gut: Ich fühle mich innerlich ausgetrocknet. Die Sehnsucht wird übermächtig.

Der Unterschied zwischen Wasser und Gott ist: Wasser kann mir tatsächlich ausgehen. Ich kann körperlich verdursten. Aber ohne Gott bin ich niemals. Ich mag ihn vergessen oder nicht beachten. Aber er ist da. Er ist die Quelle in meinem Leben, von der ich immer trinken kann.

Christina Wochnik

Foto von Lotz: Blick durch gelbe Blumen Richtung Himmel, darin der Schriftzug: Wir wünschen Ihnen segensreiche Sommertage!

Überschrift: Impressum

Text: Ev. Gemeindebrief Ottweiler – Herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Ottweiler,

Tenschstraße 1, Tel.: 06824/2331. Redaktion: Pfarrerin Christina Wochnik (verantwortlich)

Spendenkonto: IBAN: DE83 5925 2046 0000 0000 35 - BIC: SALADE51NKS bei der Sparkasse Neunkirchen,

Homepage: [www.ev-kirche-ottweiler.de](http://www.ev-kirche-ottweiler.de)

Wenn Sie Beiträge und Berichte zur Veröffentlichung haben, senden Sie diese bitte bis 30. September 2022 an das Ev. Gemeindeamt, Tenschstr. 1, 66564 Ottweiler, Tel.: 06824/2331, Fax: 06824/8440, E-Mail: [ottweiler@ekir.de](mailto:ottweiler@ekir.de)

Druck: Recktenwald Offset-Schnelldruck, Kuchenbergstr. 184, Wiebelskirchen

Nicht alle Beiträge im Gemeindebrief entsprechen der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Die Redaktion behält sich Veröffentlichung, Kürzung bzw. redaktionelle Änderung eingesandter Beiträge vor. Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Überschrift: Liebe Gemeinde

Text: es ist Sommer geworden. Vieles, das in den letzten Monaten in der Welt passierte, hat uns beunruhigt, aber mit Gottvertrauen sollte es uns gelingen, dennoch unverzagt nach vorne zu blicken. In unserer Gemeinde war wie immer ebenfalls einiges los. Am 20. März fand in der Kirche in Ottweiler ein ökumenischer Passionsgottesdienst statt, der sehr gut angenommen wurde. Zwischen dem 21. und dem 24. März sammelten wir wieder Kleider für Bethel.

Auf Beschluss des Presbyteriums ging die Almosen-Kollekte der Passions- und Ostergottesdienste an die Ukraine-Hilfe. Es kam die bemerkenswerte Summe von 808,33 € zusammen. Wir danken allen Geberinnen und Gebern!

Im März und im April fanden die Vorstellungsgottesdienste unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden statt. Alle hatten sich den Frieden zum Thema gemacht, und man kann ihnen zur Umsetzung nur gratulieren. Die Gemeinde war aufgefordert, kreativ mitzuwirken und tat dies mit Begeisterung. Mir persönlich gefiel das gemeinschaftliche Falten von Friedenstauben besonders gut. Das habe ich seither auch schon einige Male praktiziert.

In der April-Sitzung des Presbyteriums wurden nach den üblichen zwei Jahren die Ämter neu besetzt. Vorsitzende des Presbyteriums bleibt Pfarrerin Christina Wochnik, als Stellvertreterin wurde Sieglinde Volz gewählt. Unser bisheriger Stellvertreter Martin Pfaff hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Wir danken ihm von Herzen für seinen großen Einsatz während der vergangenen zwei Jahre! Finanzkirchmeister sowie Kirchmeister nach Art. 21 der Kirchenordnung ist und bleibt Torben Richter!

Die Konfirmationen, die wegen Corona junge Menschen der Jahrgänge 2019 bis 2022 betrafen, fanden im Mai an insgesamt vier Samstagen und Sonntagen statt. Unsere Pfarrerrinnen gestalteten diese Gottesdienste erfrischend jugendgerecht und feierlich zugleich.

Im Juli dürfen wir uns wieder über die ökumenischen Schulgottesdienste zum Ende des Schuljahres freuen.

In den großen Ferien wird es erneut an verschiedenen Orten eine Sommerkirche geben. Lassen Sie sich überraschen!

Ich wünsche Ihnen im Namen des Presbyteriums eine gute Zeit! Susanne Jerrentrup-Faires

Überschrift: Bilder aus dem Gemeindeleben

Impressionen vom Friedensgebet („Schwerter zu Pflugscharen“ – vor dem Altar der ev. Kirche in Ottweiler Spielzeugpistolen, verdeckt von Gartengeräten), den Ergebnissen aus den Vorstellungsgottesdiensten (2 Fotos von handbeschriebenen bunten Zetteln an der Glaszwischenwand zum Kirchenraum mit Gedanken zur Frage „Was wäre, wenn Frieden wäre?“ sowie ein Foto einer langen Schnur an der Längswand der Kirche mit aufgehängten ausgeschnittenen oder ausgemalten Friedenstauben) (große „Schatzkiste“ aus Pappe auf einem Hocker vor dem Altar, darunter Gold- und Silberstücke aus Schokolade)

Überschrift: Sommerkirche

**Alle reden übers Wetter. Wir auch!**  
**Gemeinsame Sommerkirche 2022**

24. Juli	9.00 Uhr MW Labow	10.30 Uhr LW Labow	9.00 Uhr HGD Paaries	10.30 Uhr WW Paaries
31. Juli	10.30 Uhr OTW Paaries	9.00 Uhr SW Paaries	10.30 Uhr WBK Culmann	9.00 Uhr FÜ Culmann
07. August	9.00 Uhr OTW Paaries	10.30 Uhr LW Paaries	9.00 Uhr HGD Bremges	10.30 Uhr LB Bremges
14. August	10.30 Uhr HW Bremges	9.00 Uhr SW Bremges	10.30 Uhr WBK Wochnik	9.00 Uhr DÖ Wochnik
21. August	9.00 Uhr OTW Bauer	10.30 Uhr LW Bauer	9.00 Uhr HGD Labow	10.30 Uhr WW Labow
28. August	10.30 Uhr STW Wochnik	9.00 Uhr SW Wochnik	10.30 Uhr WBK Bauer	9.00 Uhr FÜ Bauer
04. September	9.00 Uhr OTW Bauer	10.30 Uhr LW Bauer	9.00 Uhr HGD Wochnik	10.30 Uhr DÖ Wochnik

OTW: Ottweiler/ MW: Mainzweiler/ HW: Hirzweiler/ STW: Stenweiler  
 LW: Landsweiler/ SW: Schiffweiler  
 WBK: Wiebelskirchen/ HGD: Hangard  
 DÖ: Dörrenbach/ FÜ: Fürth/ LB: Lautenbach/ WW: Werschweiler

Überschrift: Sommerkirche – „Alle reden übers Wetter. Wir auch!“

Text: Auch in diesem Jahr wird es wieder eine besondere Sommerkirche geben. An den sieben Wochenenden der Sommerferien, also vom 24. Juli bis zum 4. September, haben die Gottesdienste ein gemeinsames Thema. „Alle reden übers Wetter. Wir auch!“

Jeder Gottesdienst dreht sich um eine Geschichte, die mit Wetter zu tun hat. Mal im engeren Sinne, wie bei der Sintflut. Mal im weiteren Sinne, wie bei der Wolkensäule in der Wüste.

Und noch etwas Besonderes hat unsere Sommerkirche: Es ist eine gemeinsame Gottesdienst-Reihe der Gemeinde Ottweiler, Wiebelskirchen, Dörrenbach und Landsweiler-Schiffweiler. Da bedeutet: In allen Gemeinden wird es diese Themen-Reihe geben. Die Pfarrer\*innen tauschen dabei zwischen den Predigtorten hin und her. Sie haben so verschiedene Möglichkeiten, das zu nutzen. So könnten Sie in Ihrer Stammkirche die unterschiedlichsten Prediger hören. Oder Sie gehen einmal in eine andere Kirche, die zwar nicht zu unserer Gemeinde gehört, aber vielleicht sogar näher an Ihrem Wohnort ist. Oder Sie gehen einfach bunt gemischt in allen Gemeinden mal zum Gottesdienst und lernen so die unterschiedlichsten Kirchen kennen.

Wir freuen uns, diese besonderen Gottesdienste mit Ihnen feiern zu können!

Christina Wochnik

Überschrift: Spendendank und Spendenbitte

Text: Ein herzliches Dankeschön allen, die uns mit einer Spende für den Gemeindebrief unterstützt haben.

In diesem Gemeindebrief bitten wir Sie um Unterstützung für die Kirchenmusik:

Liebe Gemeinde,

endlich ist wieder eine regelmäßige Chorarbeit möglich!

Die Sängerinnen und Sänger können wieder zusammenkommen, miteinander musizieren und sich in die Chorgemeinschaft einbringen. Das hat uns allen sehr gefehlt! Natürlich haben wir auch alle gemerkt, dass die Probenpausen, die wegen Corona über zwei Jahre immer wieder eingelegt werden mussten, die Stimmen und die Kondition etwas beeinträchtigt haben, doch wir arbeiten bereits daran, wieder „in Form zu kommen“ und planen auch wieder musikalische Einsätze in unseren Gottesdiensten. Natürlich halten wir uns in den Proben auch noch immer an ein Hygienekonzept, damit sich alle sicher fühlen können und das Ansteckungsrisiko so klein wie möglich gehalten werden kann.

Aus unserem Chor „GospelBoat“ wurde inzwischen der Chor „Klangspiel“: Ein neuer Name war nötig geworden, da wir beschlossen haben, unser Repertoire zu erweitern und neben Gospels, Spirituals, afrikanischer und anglikanischer Musik auch andere Genres aufzunehmen, so z. B. moderne und traditionelle geistliche Musik nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus anderen Ländern. Wir würden uns sehr freuen, wenn noch weitere Menschen zu uns stoßen würden, die Lust und Interesse daran haben, mit uns zu musizieren – jetzt, wo die „Wiederaufbauarbeit“ stattfindet, ist ein guter Zeitpunkt, bei uns einzusteigen. Freude am Singen und an der Musik ist das Einzige, was man(n) und frau mitzubringen braucht.

Wäre das nicht etwas für Sie?

Dann kommen Sie doch einfach zum Schnuppern vorbei, wir proben dienstags von 19.15–20.45 Uhr im Katholischen Pfarrheim und würden uns sehr freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Bereits im letzten Jahr haben wir Sie um Ihre freundliche Spende für unsere Kirchenmusik gebeten, und wir dürfen herzlich „Dankeschön“ sagen für das, was zusammenkam und unsere musikalische Arbeit möglich macht. Auch in diesem Frühling würden wir uns über Ihre Unterstützung wieder sehr freuen – sie kann unsere wiederaufgenommene Chorarbeit sehr fördern, so z. B. bei der Anschaffung von Notenmaterial.

Gott segne Geberin, Geber und Gabel!

Bis wir uns in einem der nächsten Gottesdienste (oder vielleicht im Chor?) wieder sehen, grüße ich Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen sonnige Tage –  
Ihre Bettina Nonnweiler

Bitte nutzen Sie für Ihre Überweisung folgende Bankverbindung:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Ottweiler

Verwendungszweck: Gemeindebrief

IBAN: DE83 5925 2046 0000 0000 35

BIC: SALADE51NKS

Überschrift: Stille Stunde in der ev. Kirche Hirzweiler-Welschbach

Text: Ruhe finden, die alltäglichen Sorgen vergessen, die Seele baumeln lassen – an einem Ort, der das zulässt.

Jeden Mittwoch, von 17 bis 18 Uhr, öffnet die Ev. Kirche Hirzweiler-Welschbach ihre Türen, um Ihnen eine Zeit der inneren Einkehr anzubieten.

Sie sind herzlich eingeladen!

Vom 29. Juni bis einschließlich 31. August ist Sommerpause. Am 7. September geht es wieder los – ab dann aber nur noch jeden ersten Mittwoch im Monat.

Überschrift: Personalien

Je ein Foto von Frau Brennemann und Frau Richter

Text: „Wir sagen TSCHAU, GOODBYE, AUF WIEDERSEHEN, die Zeit mit Euch war wunderschön...“

Die evangelische Kindertagesstätte Ottweiler verabschiedet sich von ihrer Leitung Frau Barbara Brennemann, die nach 10 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist und von Frau Gabi Richter, die uns nach sechs Jahren im Juni verlässt, um sich neuen Aufgaben zu widmen.

Wir wünschen beiden Kolleginnen alles Liebe und Gute und Gottes Segen auf Ihrem weiteren Lebensweg!  
Das Team der evangelischen Kindertagesstätte Ottweiler

Überschrift: Auszeichnung für die KiTa Steinbach

Zwischenüberschrift: Gewinner des 2. Saarländischen Ernährungspreises 2022

Text: Die Kita Steinbach ist Gewinnerin des diesjährigen Saarländischen Ernährungspreises. Das ist ein großartiges Feedback für das neu erstellte Ernährungskonzept und eine große Wertschätzung dafür, wie das Thema „Ernährung“ im Alltag mit den Kindern gelebt wird.

Die Begründung der Jury: Die Kita überzeugt mit einem eigenen Ernährungskonzept. In diesem ist die Verpflegungssituation vor Ort detailliert beschrieben. Beispielhaft ist zu erwähnen, dass vor Ort orientiert an den Vorgaben des DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kitas gekocht wird. Darüber hinaus gibt es einen eigenen Gemüsegarten, und die Kita hat ein Kochbuch mit Rezepten für daheim erstellt. Die Kinder werden umfassend miteinbezogen, beispielsweise beim Gärtnern. Außerdem werden übrig gebliebene Lebensmittel weiter verwertet, beispielsweise werden Salzkartoffeln am Folgetag zu Bratkartoffeln verarbeitet. Die Einrichtung erhält ebenfalls ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Wofür das Preisgeld ausgegeben werden soll, steht noch nicht endgültig fest. Jedoch möchte sich die Kita nicht auf dem Ernährungspreis ausruhen, sondern sieht für die Zukunft noch weiteres Potenzial. Aktuell beschäftigen sie sich dem Thema „Faire Kita“ und möchten gerne in Zukunft die Rahmenbedingungen soweit anpassen, dass die Kita das Gütesiegel erhält.

Foto: von links: Laudator Sternekoch Jens Jakob, Fachkraft Nadine Lambert, Kita-Leiterin Christine Edel, IKK-Vorstand Prof. Dr. Jörg Loth, Minister Reinhold Jost

Überschrift: Sommer-Kinderseite aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Titel: Bibelfrage in der Badewanne

Text: Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?

Lösung: Jona

Titel: Benjamins Gummibärchen-Eis

Text: Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.

Titel: Ferien zuhause?

Text: Schickt euch gegenseitig Postkarten von Balkonien!

Fußnote: Mehr von Benjamin...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl.

Versand): Hotline 0711 601000-30 oder E-Mail [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Überschrift: GOTTESDIENST JULI.2022 BIS OKTOBER.2022 (STAND 06.06.22)

Datum	Uhrzeit	(Sonn)Tag	Besondere s	Ort	PfarrerIn
3.Juli	10.30 Uhr			OTW	Wochnik
10.Juli	9.15 Uhr			STB	Wochnik

	10.30 Uhr 11.00 Uhr		Gottesdien st der KiTa	OTW STB	Wochnik Paaries
17.Juli	10.30 Uhr			OTW	Paaries
24.Juli	09.00 Uhr		Sommerkir che	MW	Labow
31.Juli	10.30 Uhr		Sommerkir che	OTW	Paaries
7.August	09.00 Uhr		Sommerkir che	OTW	Paaries
14.August	10.30 Uhr		Sommerkir che	HW	Bremges
21.August	09.00 Uhr		Sommerkir che	OTW	Bauer
28.August	10.30 Uhr		Sommerkir che	STW	Wochnik
4.September	09.00 Uhr		Sommerkir che	OTW	Bauer
11.September	9.15 Uhr 10.30 Uhr			STB OTW	Wochnik
18.September	10.30 Uhr			OTW	
25.September	9.15 Uhr 10.30 Uhr		Erntedank	STW HW	
02.Oktober	9.15 Uhr 10.30 Uhr		Erntedank	STB OTW	
09.Oktober	9.15 Uhr 10.30 Uhr			HW OTW	
11.Oktober	10.30 Uhr			OTW	
23.Oktober	9.15 Uhr 10.30 Uhr			STW OTW	
29.Okotber	18.00 Uhr			OTW	
31.Oktober	17.00 Uhr			OTW	

Grafiken von Kostka unter der Überschrift „Gott segne dich“:

im Juli: Gott schenke dir die Neugier, im Urlaub etwas ganz Neues zu entdecken, auch wenn es nur auf deinem Balkon ist!

im August: Gott schenke dir Kraft von Kamillentee! Niemand kann immer Espresso sein.

im September: Gott schenke dir die Gelassenheit der reifen Früchte, dass du loslassen kannst, wenn die Zeit reif ist.

im Oktober: Gott schenke dir ein warmes Herz! Öffne es für das goldene Herbstlicht und für die, die dich brauchen!

Überschrift: Herbst-Kinderseite aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Titel: Ernte gut, alles gut

Text: Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in einer Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Witz: Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen“ – „Und was hast du mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

Titel: Apfelspirale

Text: Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?

Titel: Dein Tischgebet

Text: Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass und von dem, was wir haben,  
anderen geben in Hunger und Not.

Amen

Rätsel: Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte? – Buchecker, Eichel, Kastanie

Fußnote: Mehr von Benjamin...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl.

Versand): Hotline 0711 601000-30 oder E-Mail [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Überschrift: Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

Text: Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, sind viele Aktionen auch Freizeiten in der Kinder- und Jugendarbeit veranstaltet worden. Auch Veränderung und Neustart gab es.

Da aber der Redaktionsschluss vor den Startterminen und auch Sommerferien liegt, können wir hier leider nicht von allen Aktionen berichten.

Doch was gibt es jetzt schon zu berichten?:

Am 7. Mai 2022 war es so weit. Die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Ottweiler stellte sich dem aktuellen Konfirmandenjahrgang vor. Bei bestem Wetter trafen sich die Konfirmand\*innen und ihre beiden Pfarrerinnen an der Kirche in Hirzweiler mit ein paar Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Hauptamtlichen Katja Scherer und einer Mitarbeiterin der Fachstelle Ev. Jugend, Miriam Klostermann.

Nach einer kurzen Einstimmung auf den Tag mit einer Andacht in der Kirche und einer kurzen Vorstellungsrunde der Konfirmand\*innen wurde die Gruppe in zwei Gruppen geteilt und alle konnten drei Stationen durchlaufen. Diese waren nach thematisch aufgebaut: kooperative Aktionen, Kreativwerkstatt und Sport und Spaß. Bei den Aktionen wurde konzentriert zusammengearbeitet aber auch viel gelacht. In der Kreativwerkstatt entstanden schöne Figuren aus Basteldraht und es konnten Freundschaftsbänder geknüpft werden- und mal viel geplaudert werden.

Mit einer kleinen Andacht in der Kirche wurden die Konfirmand\*innen mit den besten Wünschen für ihre Konfirmation und ihr weiteres Leben verabschiedet und der Hoffnungsfunke gezündet, dass man den Einen oder die Andere in der Teestube/Jugendarbeit wiedersehen wird. Ob als Teilnehmer\*in der im September 2021 neu gegründeten Jugendgruppe "Teenstunde" oder in den Kindergruppen als Ehrenamtliche, oder bei den Freizeiten, oder als Mitglied des Jugendausschusses.

Dem Orgateam hat der Tag sehr gut gefallen und wir wünschen den Konfirmand\*innen alles Gute! Und wir bedanken uns bei M. Wittling vom KJA für das Ausleihen von selbst hergestellten Spielgeräten.

(Katrin Polzin)

Foto: Gruppe bei der Wanderung mit Eseln

Der Mai war für die Funkids erlebnisreich. Erst ging es mit dem Verein Maltiz und seinen Eseln bei sommerlichen Temperaturen auf Wanderung in Steinbach. Viele kleine Abenteuer erwarteten die Gruppe. Es galt die Esel über Baumstämme und durch das Wasser zu führen- beides wollten die Esel nicht. Und Querfeldeinwandern ist sowieso schon ein Abenteuer für die Kinder.

Und dann startete Mitte Mai ein neues Projekt: Wow, schau genau- Ottweiler ist bunt!  
Machen wir gemeinsam unsere Stadt noch etwas bunter!

Trotz Schwimmbadwetter fanden sich eifrige ProjektteilnehmerInnen in der Teestube ein. Beim Projekt wirken auch das Jugendbüro der Stadt Ottweiler mit und der Quartiermanager der Awo. Zum Start luden die Teilnehmer Ottweiler Kinder, Jugendliche und BürgerInnen ein, Bilder für den Frieden zu gestalten. Diese wurden dann an einem Malbaum in der Altstadt ausgestellt.

Verschiedene Einrichtungen wurden angesprochen mitzuwirken.

Die Pressearbeit wurde von einer Kleingruppe übernommen.

Welche weiteren Aktionen folgten, konnte man auf der Homepage verfolgen.

Wir laden in die Gruppe Funkids und zum weiteren Mitwirken an dem Projekt alle Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren ein. Die Gruppe trifft sich immer mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Teestube.

Mehr Infos gibt's bei Katja Scherer in der Teestube unter 068244289.

Titel: Abschied 1:

Nach 10 Jahren Leitung der Krabbelgruppe und leider zwei Jahren der Corona-Pause gibt Tina Sußenberger die Leitung der Gruppe nun ab.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei ihr, Frau Sußenberger hat diese Gruppe mit sehr viel Leidenschaft und Engagement, guten Ideen und Aktionen geleitet.

Wie viele Kinder sie in der langen Zeit wohl in der Gruppe begrüßen durfte?

Ein herzliches Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement.

Titel: Neustart Krabbelgruppe:

Ende Mai starteten Frau Caroline Sokoll und Frau Kathrin Paul eine neue Krabbelgruppe in der Teestube.

Treffen sind immer dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr.

Bei Interesse gibt es mehr Infos bei Caroline Sokoll unter 0176-21495751 und Kathrin Paul unter 0176-31624250 und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Titel: Abschied 2:

Leider orientiert sich Frau Melanie Weis beruflich um und beendet gibt daher ihre Mitarbeit in der Jugendhilfe/ Soziale Gruppenarbeit. Kinder wie Team bedauern das sehr, Melanie Weis arbeitete 8 Jahre im Team der Jugendhilfe mit und bereicherte die Arbeit durch ihre Art und ihre Ideen. Über 40 Kinder und deren Familien begleitete und unterstützte sie über längere Phasen in dieser Zeit.

Wir wünschen ihr alles Gute für die berufliche und private Zukunft.

Überschrift: Bilder vom Konfi-Tag:

2 Fotos von Michelle Werkle:

Überschrift: Unsere Konfirmierten

Titel 1: „Ihr sollt ein Segen sein“ – Am 15.05.2022 wurden konfirmiert:

Titel 2: „Ihr seid das Salz der Erde“ – Am 21.05.2022 wurden konfirmiert:

Titel 3: „Wo dein Schatz ist...“ – Am 28.05.2022 wurden konfirmiert:

Titel 4: „...da ist auch dein Herz“ – Am 29.05.2022 wurden konfirmiert:

Titel 5: „Du bist wunderbar gemacht“ – Am 19.06.2022 wurden konfirmiert von der Eric-Carle-Schule:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version keine Daten veröffentlicht.  
In der Print-Version erfolgt die Nennung aller aufgeführten Konfirmand\*innen mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten.

**Titel:** Start Konfirmandenunterricht

**Text:** Am 22. Juni fand der Informationsabend zum Konfirmandenunterricht 2022/2023 statt. Dort haben wir das neue Konzept vorgestellt. In Zukunft wird die Konfirmandenzeit nicht mehr anderthalb Jahre, sondern nur noch ein Jahr dauern. Wir starten unmittelbar nach den Sommerferien 2022. Die Konfirmation ist kurz vor den Sommerferien 2023. Wenn Ihr Kind jetzt im Konfirmandenalter ist und mitmachen möchte, Sie aber beim Informationsabend nicht dabei sein konnten, melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Paaries oder Pfarrerin Wochnik. Bis der Konfirmandenunterricht anfängt, ist eine Anmeldung noch möglich.

Christina Wochnik und Christina Paaries

**Überschrift:** Freud und Leid in unserer Gemeinde

**Untertitel:** „getauft wurden“, „verstorben sind“ und „getraut wurden“

**Text:** Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version keine Daten veröffentlicht.

**Titel:** Den Umgang mit Smartphone und Tablet lernen

**Überschrift:** Angebote der Evangelischen Familienbildungsstätte im Herbst zur Medienkompetenz

**Text:** Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit dem Tablet oder dem Smartphone gut auszukennen. Mit den kleinen digitalen Geräten kann die Kommunikation mit der ganzen Familie in Text und Bild aufrechterhalten werden, es ist möglich damit einzukaufen und vieles mehr. Unter dem Motto „Medienkompetent im Alltag“ bietet die Familienbildungsstätte der Diakonie Saar in Saarbrücken im Herbst dazu einige Kurse an, die sich insbesondere an Seniorinnen und Senioren richten.

Um das Smartphone geht es am Freitag, 11. und 18. November, jeweils von 10 bis 12.15 Uhr. In dem Einstiegskurs werden die grundlegenden Funktionen des Smartphones vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen kleine Programme kennen, sogenannte Apps, die den Umgang erleichtern und schnellen Zugriff auf Informationen bieten. Auch der Umgang mit einem Tablet-Computer lässt sich schnell lernen. Am Mittwoch, 28. September und 5. Oktober, findet jeweils von 9.30 bis 11.45 Uhr der Einstiegskurs „Mein Tablet und ich – einfach und sicher“ statt. Beide Kurse richten sich an Menschen, die wenig oder keine Vorkenntnisse besitzen. Die eigenen Geräte sollten mitgebracht werden. Kosten: jeweils 40 Euro.

WhatsApp ist der beliebteste und meist genutzte Messenger Dienst. In dem Kurs „WhatsApp – so geht's!“ am Freitag, 25. November, von 10 bis 12.15 Uhr erfahren die Teilnehmenden wie sie damit Text-, Sprach-, Bild- und Videonachrichten aufnehmen, versenden und weiterleiten können. Auch andere Messenger Dienste werden vorgestellt. Kosten 20 Euro.

Außerdem bietet die Familienbildungsstätte Einzelberatung im Umgang mit dem Computer, dem Smartphone oder Tablet an. Regelmäßig findet ein sogenannter Digitaler Stammtisch statt, bei dem die neuesten Informationen, Tipps und Tricks rund um die digitale Welt ausgetauscht werden.

Weitere Informationen sind erhältlich: Tel. 0681 61348, [www.familienbildung-saar.de](http://www.familienbildung-saar.de),

[www.facebook.com/FamilienbildungSaar/](https://www.facebook.com/FamilienbildungSaar/).

Winfried Blum, Pädagogischer Mitarbeiter

**Text 2:** Das gut 100 Seiten starke Programm der Evangelischen Familienbildungsstätte für 2022 enthält 170 Kurse und Seminare für alle Altersgruppen aus den Bereichen Familie und Erziehung, neue Medien, Kommunikation und Leben im Alter, Gesundheit, Kreativität und Ehrenamt. Es wird auf Wunsch gerne zugesandt. Auf der Internetseite der Familienbildungsstätte kann zudem ein Newsletter abonniert werden mit regelmäßigen Informationen zu den aktuellen Kursangeboten.

Kontakt: Evangelische Familienbildungsstätte der Diakonie Saar, Mainzer Straße 269, 66121 Saarbrücken, Telefon 0681 61348, Internet [www.familienbildung-saar.de](http://www.familienbildung-saar.de).

Gruppen und Kreise – bitte entnehmen Sie die Daten den entsprechenden Seiten unserer Homepage

Wichtige Anschriften und Zeiten – bitte entnehmen Sie die Daten den entsprechenden Seiten unserer Homepage